

Glossar

Begriff	Bedeutung in Regierung und Verwaltung auf einen Blick
Allgemeine Beschäftigungsbedingungen im öffentlichen Dienst	Die allgemeinen Beschäftigungsbedingungen gelten generell für die meisten öffentlich Bediensteten und sicherlich für die meisten externen Mitarbeiter, die dem Gesetz nach als Angestellte behandelt werden. Gelegenheitsarbeiter werden nach dieser Definition von den allgemeinen Beschäftigungsbedingungen für öffentlich Bedienstete nicht erfasst. Zu beachten ist, dass die allgemeinen Beschäftigungsbedingungen in einigen Ländern von wenigen Ausnahmen abgesehen (gegebenenfalls einige Gelegenheitsarbeiter) für alle Beschäftigten, einschließlich der kurzfristig Beschäftigten, gelten.
Arbeitszeitanpassung	Anpassung der durchschnittlichen jährlichen Vergütung von öffentlich Bediensteten, die die Unterschiede bei der Arbeitszeit ausgleicht, wobei je nach Fall die durchschnittliche Zahl der wöchentlichen Arbeitstage oder die durchschnittliche Zahl der wöchentlichen Arbeitsstunden berücksichtigt wird.
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Standardmessgröße des Werts der von einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen. Konkret entspricht es der Summe der Bruttowertschöpfung aller gebietsansässigen, an der Produktion beteiligten institutionellen Einheiten (zuzüglich aller Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen, die im Produktionswert nicht enthalten sind). Alternativ dazu kann es berechnet werden als die Summe der Ausgaben für die Endverwendung von Waren und Dienstleistungen (alle Verwendungen außer Vorleistungen), gemessen in Anschaffungspreisen, abzüglich des Werts der Waren und Dienstleistungsimporte, oder als die Summe der von gebietsansässigen produzierenden Einheiten geleisteten Primäreinkommen (OECD Glossary of Statistical Terms).
Budget	Eine umfassende Aufstellung der staatlichen Finanzpläne, die Ausgaben, Einnahmen, Defizit bzw. Überschuss und Verschuldung umfasst. Das Budget ist das wichtigste wirtschaftspolitische Dokument der Regierung, in dem die Regierung darlegt, wie sie die öffentlichen Mittel einsetzen will, um bestimmte Politikziele zu erreichen, und in gewissem Umfang ihre Politikprioritäten verdeutlicht.
Datensatz	Satz von Indikatoren und Variablen zu einem bestimmten Thema (z.B. Regulierungsqualität).

Effizienz	Erzielung einer maximalen Leistung mit einem gegebenen Niveau an Ressourcen bei der Erledigung einer Tätigkeit (<i>OECD Glossary of Statistical Terms</i>).
Effektivität	Grad der Erreichung der mit einer Tätigkeit verfolgten Ziele (<i>OECD Glossary of Statistical Terms</i>).
Einheitsstaat	Land ohne verfassungsmäßig verankerte Teilung der Staatsgewalt zwischen einer zentralen und mehreren eigenständigen regionalen oder gliedstaatlichen Regierungsebenen. Allerdings können auch Einheitsstaaten administrativ in verschiedene Regierungsebenen wie Gemeinden, Provinzen oder Regionen unterteilt sein.
Ergebnis	Bezieht sich auf das, was mit einer Tätigkeit letztlich erreicht wird. Im Ergebnis drücken sich die beabsichtigten oder unbeabsichtigten Folgen staatlichen Handelns aus, wobei andere Faktoren aber ebenfalls eine Rolle spielen können (<i>OECD Glossary of Statistical Terms</i>).
Erwerbsbevölkerung	Die Erwerbsbevölkerung oder gegenwärtig ökonomisch aktive Bevölkerung umfasst alle Personen, die die Voraussetzungen für die Einbeziehung in die Kategorie der Erwerbstätigen oder der Erwerbslosen in einem bestimmten, kurzen Referenzzeitraum erfüllen (<i>OECD Glossary of Statistical Terms</i>).
Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	International vergleichbarer Buchungsrahmen, der von den Mitgliedsländern der Europäischen Union für eine systematische und detaillierte Beschreibung einer Gesamtwirtschaft (Region, Land oder Ländergruppe), ihrer Bestandteile und Beziehungen zu anderen Gesamtwirtschaften verwendet wird (<i>OECD Glossary of Statistical Terms</i>). Volle Übereinstimmung mit dem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (<i>System of National Accounts – SNA</i>).
Fiskalregel	Für die Zwecke dieses Dokuments verwendet die OECD eine ähnliche Definition wie die Europäische Kommission. Eine numerische Fiskalregel ist eine dauerhafte Begrenzung der fiskalpolitischen Aggregate (Vorgaben für das laufende Jahr werden z.B. nicht erfasst).
Föderalstaat	Land mit einer verfassungsmäßig verankerten Teilung der Staatsgewalt zwischen einer zentralen und mehreren eigenständigen regionalen oder gliedstaatlichen Regierungsebenen.
Gender	Sozial vorgegebene und anerzogene Verhaltensweisen und Erwartungen in Bezug auf die weibliche und männliche Geschlechterrolle. Alle Kulturen interpretieren die biologischen Unterschiede zwischen Frauen und Männern und entwickeln soziale Erwartungen in Bezug auf angemessene Verhaltensweisen und Tätigkeiten und die Aufteilung von Rechten, Ressourcen und Macht zwischen Frauen und Männern. Gender ist wie Rasse, ethnische Zugehörigkeit und Klasse eine soziale Kategorie, die die Lebenschancen des Einzelnen maßgeblich bestimmt. Genderfragen prägen die Teilhabe am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben.
Governance	Ausübung politischer, wirtschaftlicher und administrativer Befugnisse

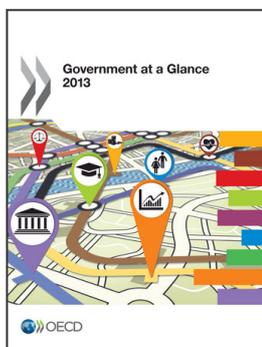
Haushaltsdaten für Bürger	Ein Haushaltsleitfaden für die Bürger ist hier als leicht verständliche Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale des dem Gesetzgeber vorgelegten Jahreshaushalts definiert. Es sollte sich um ein selbsterklärendes Dokument handeln, in dem die Inhalte des Jahreshaushaltsentwurfs sowie die voraussichtlichen Wirkungen erläutert werden. Auch wenn er Links oder Verweise auf ausführlichere Dokumente enthält, sollte ein Leitfaden den Lesern nicht abverlangen, diese zu nutzen bzw. mit ihren Inhalten vertraut zu sein, um den Leitfaden zu verstehen.
Indikator	Von einer Reihe beobachteter Fakten abgeleitete quantitative oder qualitative Messgröße, die über die relative Stellung (z.B. eines Landes) in einem bestimmten Bereich Aufschluss geben kann. Wird ein Indikator in regelmäßigen Abständen evaluiert, kann aus ihm die Richtung von Veränderungen abgelesen werden, die sich bei unterschiedlichen Einheiten im Zeitverlauf vollziehen (Nardo et al., 2005).
Individuelle Güter und Dienstleistungen	Güter und Dienstleistungen, die hauptsächlich dem Einzelnen zugute kommen. Beispiele hierfür sind Bildungs- und Gesundheitsleistungen oder Sozialversicherungsleistungen.
Input	In der Produktion von Waren und Dienstleistungen zum Einsatz kommende Arbeits-, Kapital-, Waren- und Dienstleistungseinheiten. „Wird der Gesundheitssektor als Beispiel zu Grunde gelegt, umfasst der Input definitionsgemäß die vom medizinischen und nicht-medizinischen Personal geleistete Arbeitszeit, die zum Einsatz kommenden Arzneimittel, den Stromverbrauch und die sonstigen gekauften Vorleistungen sowie die Kapitaleinkäufe der eingesetzten Ausrüstungen und Gebäude“ (Lequiller, 2005).
Kollektive Güter und Dienstleistungen	Güter und Dienstleistungen, die der Allgemeinheit zugute kommen. Beispiele hierfür sind öffentliche Ausgaben für Verteidigung sowie öffentliche Ordnung und Sicherheit.
Leistungs- und ergebnisorientierte Informationen	Leistungs- und ergebnisorientierte Informationen können sowohl von staatlichen als auch von nichtstaatlichen Organisationen erstellt werden und sowohl qualitativer als auch quantitativer Art sein. Sie beziehen sich auf Messgrößen/Indikatoren/allgemeine Informationen zu den Inputs, Verfahren, Outputs und Ergebnissen staatlicher Politik/Programme/Organisationen und können letztlich zur Bewertung von deren Effektivität, Kostenwirksamkeit und Effizienz genutzt werden. Leistungs- und ergebnisorientierte Informationen finden sich beispielsweise in Statistiken, den Finanz- und/oder operationalen Daten staatlicher Organisationen, den von staatlichen Organisationen erstellten Ergebnisberichten, der Evaluierung von Politiken, Programmen oder Organisationen sowie in Ausgabenprüfungen.
Öffentliche Dienstleistungen	Dienstleistungen, die für die Öffentlichkeit oder öffentliche Einrichtungen erbracht werden. Öffentliche Dienstleistungen werden von staatlichen Stellen für die Bürger erbracht, entweder direkt (durch den öffentlichen Sektor) oder durch die Finanzierung privater Dienstleistungen. Sie basieren auf dem sozialen Konsens, dass bestimmte Dienstleistungen unabhängig vom Einkommen für alle verfügbar sein sollten. Selbst

wenn öffentliche Dienstleistungen weder öffentlich bereitgestellt noch öffentlich finanziert werden, unterliegen sie aus sozialen und politischen Gründen generell einer strengeren Regulierung als die meisten anderen Wirtschaftssektoren.

- Öffentlicher Sektor** Sektor Staat zuzüglich (quasi-)öffentliche Unternehmen (*System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – SNA 1993*).
- Output (Leistung)** In der Leistungsbewertung der öffentlichen Verwaltung werden Outputs definiert als Güter und Dienstleistungen, die von staatlichen Stellen erzeugt bzw. erbracht werden (z.B. erteilte Unterrichtsstunden, ermittelte Leistungsansprüche und ausgezahlte Sozialleistungen) (*OECD Glossary of Statistical Terms*).
- Produktivität** Produktivität wird gemeinhin definiert als das Verhältnis zwischen einer Volumenmessgröße der Produktion und einer Volumenmessgröße des Inputeinsatzes (*OECD Glossary of Statistical Terms*). Ökonomen unterscheiden zwischen der Gesamtproduktivität, d.h. der Gesamtproduktion dividiert durch die Veränderung des (gewichteten) Inputs, und der Grenzproduktivität, mit anderen Worten der Veränderung der Produktion dividiert durch die Veränderung des (gewichteten) Inputs (Coelli et al., 1999).
- Staat** Der Sektor Staat umfasst: a) alle Organe der zentralen, gliedstaatlichen und lokalen Ebene, b) alle Sozialversicherungsträger der verschiedenen staatlichen Ebenen und c) alle nicht marktorientierten Einrichtungen ohne Erwerbszweck, die staatlicher Kontrolle unterliegen und größtenteils von staatlichen Stellen finanziert werden. Nicht zum Sektor Staat gehören öffentliche Unternehmen, selbst wenn sich das gesamte Eigenkapital dieser Unternehmen im Besitz staatlicher Stellen befindet. Nicht inbegriffen sind ferner Quasi-Unternehmen, die sich im Besitz staatlicher Einheiten befinden und staatlicher Kontrolle unterliegen. Demgegenüber sind Unternehmenseinheiten ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die sich im Besitz staatlicher Einheiten befinden und keine Quasi-Unternehmen sind, fester Bestandteil dieser Einheiten und gehören somit zum Sektor Staat (*System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – SNA 1993*).
- System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** Das *System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen* (*System of National Accounts – SNA*) ist ein zusammenhängendes, konsistentes und integriertes System makroökonomischer Konten, Vermögensbilanzen und Tabellen, die auf einem Katalog international vereinbarter Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Rechnungslegungsregeln beruhen (*SNA 1.1*).
- Das *System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1993* (*SNA 1993*) wurde unter der gemeinsamen Verantwortung der Vereinten Nationen, des Internationalen Währungsfonds, der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, der OECD und der Weltbank erstellt (*OECD Glossary of Statistical Terms*).
- Das *SNA 2008* wurde vor kurzem abgeschlossen und enthält eine Reihe von Änderungen gegenüber dem *SNA 1993*. Die im *SNA* aufgeführten Indikatoren basieren bei allen OECD-Ländern mit

	<p>Ausnahme von Australien (sowie Kanada bei der Staatsverschuldung) auf dem SNA 1993. Es ist zu beachten, dass es einige Jahre dauern wird (bei den meisten Ländern bis 2014), bis die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diese Änderungen widerspiegeln, was einen gewissen Einfluss auf einige der in dieser Publikation aufgeführten ausgewählten Indikatoren haben wird.</p>
Transferleistungen	<p>Anspruchsberechtigten Personen vom Staat gewährte Mittel, die nicht an ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Dienstleistung gebunden sind. Beispiele für Transferleistungen sind Renten, Arbeitslosenunterstützung und Leistungen der Entwicklungszusammenarbeit.</p>
Unabhängige fiskalische Institution	<p>Ein öffentlich finanziertes unabhängiges Gremium, das kraft Gesetz unter der Kontrolle der Exekutive oder der Legislative steht und die Fiskalpolitik und Haushaltsergebnisse objektiv überwacht und analysiert und in einigen Fällen diesbezüglich Empfehlungen abgibt. Unabhängige fiskalische Institutionen führen zukunftsgerichtete Ex-ante-Evaluierungen durch (im Gegensatz zu den öffentlichen Auditeinrichtungen, die eine ebenso unerlässliche Ex-post-Prüfung durchführen).</p>
Variable	<p>Merkmal einer beobachteten Einheit, das mehr als einen Wert aus einer Reihe von Werten annehmen kann, wobei es sich um Zahlen oder Klassifizierungskategorien handeln kann (z.B. Einkommen, Alter, Gewicht usw. oder „Beruf“, „Branche“, „Krankheit“ usw.) (OECD Glossary of Statistical Terms).</p>
Verwaltungsablauf im öffentlichen Sektor	<p>Strukturen, Verfahren und Verwaltungsbestimmungen, die im öffentlichen Sektor weit verbreitet sind.</p>
Vollzeitäquivalent (VZÄ)	<p>Die Zahl der Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten ist definiert als die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch die Zahl der in einer Vollzeitbeschäftigung jährlich durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden (OECD Glossary of Statistical Terms).</p>
Zentrale Haushaltsbehörde	<p>Die zentrale Haushaltsbehörde ist eine öffentliche Stelle oder eine aus mehreren koordinierten Stellen bestehende Einrichtung, die auf der zentralen/nationalen/Bundesebene des Staates angesiedelt ist und für die treuhänderische Kontrolle und Verwaltung des nationalen/Bundeshaushalts zuständig ist. In vielen Ländern ist sie Teil des Finanzministeriums. Die konkreten Zuständigkeiten unterscheiden sich von Land zu Land, die zentrale Haushaltsbehörde ist jedoch generell zuständig für die Formulierung der Haushaltsentwürfe, die Durchführung der Haushaltsverhandlungen, die Zuteilung und Neuverteilung der Finanzmittel, die Einhaltung der Haushaltsgesetze und die Durchführung von Leistungsbewertungen und/oder Effizienzprüfungen. Die Behörde reguliert den Haushaltsvollzug, ist aber nicht zwangsläufig für die Auszahlung öffentlicher Mittel zuständig. Eine sehr wichtige Aufgabe der zentralen Haushaltsbehörde besteht abschließend darin, die Haushaltsdisziplin auf gesamtstaatlicher/nationaler Ebene zu überwachen und aufrechtzuerhalten und eine effektive Kontrolle der Haushaltsausgaben zu gewährleisten.</p>

Zusammengesetzter Index Indikator, der durch die Zusammenfassung einzelner Indikatoren Izu einem Gesamtindex nach einem festgelegten Modell gebildet wird (Nardo et al., 2005).



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Glossar", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-63-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.